Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 91.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24⅓ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 24. Februar (Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 22. Februar. Der König hat den Obergerichts-Rath Rüdorff aus Hannover zum Geh. Finanz-Rath und vortrag. Rath im Finanz-Ministerium; und den bisherigen Diakonus Dr. Edmund Pfleiderer zu Sindelfingen im Königreich Württemberg zum ord. Prof. in der philos. Fakultät der Universität zu Kiel ernannt; sowie den Kreisgerichts-Direktor Konschel zu Heilsberg in gleicher Amtseigenschaft an das Kreisgericht in Rössel versetzt.

Am Elisabeth-Gymnasium in Breslau ist die Beförderung des ord. Lehrers Dr. Wießner zum Oberlehrer, sowie die Berufung des Rektors Dr. Böckel in Frauenfeld als Oberlehrer an das Gymnasium zu Küstrin genehmigt; der bisherige k. Bau-Inspektor Albert Langerbeck zu Berlin zum k. Ober-Bau-Inspektor ernannt und dem hiesigen k. Polizei-Präsidium überwiesen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg, 22. Februar. Der dänische Dampfer „Prinzeß Dagmar" strandete auf seiner Reise von Hull nach Pillau an der schwedischen Küste. Die Brigg „Ceres" von hier ist unterwegs mit Mann und Maus gesunken.

Braunschweig, 23 Februar. In der gestrigen Landtagssitzung theilte der Minister Zimmermann mit, daß das Ministerium die Einleitung des Disziplinarverfahrens gegen Löhneysen beschlossen habe und versprach, nach Beendigung dieses Verfahrens die Resultate desselben und die darauf bezüglichen Akten vorzulegen.

Dresden, 22. Febr. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer gab der Justizminister Abeken bei der Verhandlung über den Biedermannschen Antrag auf Ausbildung des Reichs-Oberhandels-Gerichts zu einer gemeinsamen deutschen Rechtsinstitution die Erklärung ab, daß die Regierung der Tendenz des Antrages nicht entgegen sei und die Nothwendigkeit der gemeinsamen Handhabung des Rechts für gemeinsame Rechtsgebiete anerkenne. Der vor einiger Zeit angeregte Plan eines bloßen Präjudiziengerichtshofes sei so gut wie aufgegeben; was die Lokalfrage betreffe, so sei dieselbe auf die Haltung der Regierung ohne jeden Einfluß, wenngleich die letztere es als eine Ehrensache für Sachsen betrachte, sich das Reichsoberhandelsgericht zu erhalten. Hierauf entgegnete der Antragsteller, daß er nach dieser Erklärung zwar eigentlich seinen Antrag zurückziehen könne, es sei jedoch wünschenswerth, die Stimme der Regierung durch das Votum der Kammer zu verstärken. Dagegen wurde von dem Abg. Graf Einsiedel vorgeschlagen, den Antrag Biedermann zur Zeit auf sich beruhen zu lassen. Nachdem dieser Vorschlag gegen 7 Stimmen abgelehnt worden war, wurde der Biedermannschen Antrag in namentlicher Abstimmung mit 48 gegen 2 Stimmen angenommen.

Augsburg, 23. Februar. Wie der „Allg. Z." aus glaubwürdiger Quelle mitgetheilt wird, ist die Frage bezüglich der Uniformirung der bairischen Armee bereits entschieden. Der König hat die Uniformirung der Armee nach preußischem Muster in Farbe und Schnitt der Uniform nebst Pickelhaube genehmigt. Es sollen indeß die im Gebrauch befindlichen Uniformen und Helme aufgebraucht werden.

Stuttgart, 22. Febr. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer wurde der Gesetzentwurf über die Verwendung französischer Kriegskontributions-Gelder zur Tilgung der 6-prozentigen Anleihe vom Jahre 1870 genehmigt. Von dem Berichterstatter der Steuergesetzkommission wurde hierauf angezeigt, daß über das Steuergesetz nunmehr Uebereinstimmung beider Kammern erzielt sei. — Von 500 hiesigen Bäckergesellen wird durch Plakatanschlag eine Lohnerhöhung von 25 Prozent, Beginn der Arbeitszeit von 12 Uhr Nachts bis Mittags 1 Uhr, statt von 8 Uhr Abends an und fernere Verkürzung der Sonntagsarbeit, an höchsten Feiertagen ganze Arbeitsfreiheit gefordert. Wenn diese Forderung innerhalb drei Tagen nicht erfüllt wird, soll eine allgemeine Arbeitseinstellung eintreten.

Straßburg, 23. Februar. Der Generaldirektor der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen, Mebes, und der Eisenbahndirektor Funke sind zu Kommissaren für die Unterhandlungen mit Baden wegen der Eisenbahnen Kolmar-Breisach und Leopoldshöhe-Hüningen ernannt worden; die erforderlichen Grunderwerbungen beginnen schon in der nächsten Zeit. Der bisherige Professor und Staatsapotheker Dr. Flueckiger in Bern ist an die philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Straßburg berufen worden.

Wien, 22. Febr. Die Unterhandlungen mit den Polen werden sehr wahrscheinlich scheitern. Dieselben verlangen Vertagung der Wahlreform bis beide Häuser die von ihnen verlangten Konzessionen genehmigt haben. Die Regierung verhält sich ablehnend. Die Polen werden wahrscheinlich bis zur zweiten Lesung im Reichstage bleiben. — Die amtliche „Wiener Zeitung" veröffentlicht den Postvertrag zwischen Oesterreich und dem deutschen Reich.

Wien, 23. Februar. Nach der „Neuen fr. Presse" wird im Abgeordnetenkreisen versichert, daß der Reichsrath noch vor Zusammentritt der Delegation entlassen werde. — Gestern fand eine Sitzung des Polenklubs statt. Die Ablehnung jeder Konzessionsannahme ist zweifellos. Man hofft, daß am Montage die über die Wahlreform gepflogenen Berathungen beendigt werden. — Einer kaiserlichen Verordnung gemäß sollen in Vorarlberg sofort die direkten Wahlen zum Reichsrathe erfolgen.

Triest, 23. Februar. Der Lloyddampfer „Diana" ist heute früh 7 Uhr mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Pest, 22. Febr. In der gestrigen Sitzung des Unterhauses hat der Handelsminister Graf Zichy sein Programm entwickelt, in welchem zur Hebung der volkswirthschaftlichen Zustände des Landes folgende Postulate aufgestellt werden: Regelung des Eisenbahnwesens nach Maßgabe der Bedürfnisse des Handels, Vermehrung der niederen Lehranstalten für Handel- und Gewerbtreibende, Verbesserung des Unterrichts für Lehrlinge, Hebung der einheimischen Industrie durch Errichtung eines Gewerbemuseums und durch patriotische Unterstützung seitens der Konsumenten, ein neues Handelsgesetz, Lösung der Bankfrage, ein Feldpolizeigesetz, Hebung der Handelsmarine und eine entsprechende Betheiligung Ungarns an der wiener Weltausstellung. Von dem Hause wurde dieses Programm mit Beifall aufgenommen.

Bern, 22. Februar. Die Regierung von Solothurn hat dem Domkapitel von Basel auf dessen Weigerung, einen Bisthumsverweser zu ernennen, die Antwort zugehen lassen, daß die Diözesankonferenz die Motive des Domkapitels nicht anzuerkennen vermöge und daß die betheiligten Kantone, falls das Domkapitel auf seiner Renitenz beharre, vielleicht auch keinen Grund für Forterhaltung des Domkapitels finden dürften.

Paris, 22. Febr. Epinal wird von den Deutschen bereits Mitte März geräumt werden. — In parlamentarischen Kreisen wird behauptet, den von Broglie in der Kommission gemachten Vorschlägen sei eine Majorität von 300 Stimmen gesichert.

Madrid, 22. Febr. Nach hierher gelangten Nachrichten hat in Barcelona anläßlich eines Wechsels der Garnison eine vorübergehende Bewegung stattgefunden, weil der Generalkapitän das Kommando einem im Rufe alphonsistischer Tendenzen stehenden Generale übertragen hatte. Die Provinzial-Deputation und der Gemeinderath von Barcelona nahmen in Folge dessen die öffentliche Gewakt an sich und ließen die Truppen vor sich die Revue passiren. Die letzteren fraternisirten mit der Bevölkerung und unter Hochrufen auf die Republik verlief die Bewegung. Katalonien und andere Provinzen haben der Regierung wiederholt die Zusicherung ihrer Ergebenheit zugehen lassen. — Der Justizminister hat der Nationalversammlung den Gesetzentwurf wegen vollständiger Abschaffung der Todesstrafe für alle Vergehen eingebracht. Der Minister des Auswärtigen, Castelar, versicherte, es herrsche in dem ganzen Umfange der Republik vollständige Ruhe. Sodann wurde die Diskussion über Abschaffung der Sklaverei fortgesetzt. — Es sind in den letzten Tagen hier erhebliche Diebstähle von Briefen vorgekommen, welche Wechsel enthielten, darunter namentlich solche auf verschiedene französische Plätze. — Sicherem Vernehmen nach ist im Ministerium eine Krisis eingetreten und dürfte die Bildung eines mehr homogenen republikanischen Kabinets bevorstehen. Es gilt als wahrscheinlich, daß Echao das Portefeuille der Finanzen, Novillas das des Krieges, Suances das der Marine und Abarzuza das der Kolonien übernehmen werden. — Die Zeitungen melden, daß durch Karlisten die von Vittoria ausgehenden Eisenbahnen unterbrochen und mehrere Bahnhöfe zerstört worden seien.

London, 21. Februar. Sitzung des Oberhauses. Lord Houghton stellte den Antrag, die Regierung möge die diplomatische Korrespondenz mit Frankreich vorlegen betreffend das an die englischen Unterthanen ergangene Verbot, die Dekorationsmedaille für die pariser Weltausstellung von 1855 anzunehmen, und verlangte zu wissen, ob gelegentlich der bevorstehenden Weltausstellung in Wien die Annahme auswärtiger Dekorationen erlaubt sei. Earl Granville sprach sich der Interpellation gegenüber für Aufrechterhaltung des seit Jahrhunderten bestehenden Gesetzes aus, daß kein Engländer ohne formelle Erlaubniß seines Souveräns eine auswärtige Dekoration tragen dürfe, worauf Lord Houghton seinen Antrag zurückzog. — Unterhaussitzung. Auf eine Anfrage Seymour's erklärte Mr. Grant Duff (Mitglied des Departements für Indien), daß der Kriegsminister nächstens eine Karte von Mittel-Asien veröffentlichen werde. Von der Landschaft Badakschan liege kein Theil am rechten Ufer des Oxus; bezüglich des an diesem Ufer belegenen Theils von Wackhan könne mit Bestimmtheit nicht angegeben werden, ob dasselbe als zum Gebiete von Shir Ali Chan gehörig zu betrachten sei, dessen Grenze sonst der Oxus sei. Fowler interpellirte die Regierung über die angebliche Abtretung des Gebiets an der Delagoa-Bai seitens Portugals. Der Unterstaatssekretär für die Kolonien, Mr. Hugesson, beantwortete die Interpellation dahin, daß es wünschenswerth erscheinen müsse, die Position Englands an der Delagoa-Bei nicht aufzugeben. Mit Rücksicht auf die Möglichkeit einer Konföderation der südafrikanischen Kolonien sei es von Wichtigkeit, daß keine andere Großmacht dort festen Fuß fasse. Es sei übrigens formell dementirt, daß Deutschland beabsichtigt habe, den von Portugal beanspruchten Gebietstheil der Delagoa-Bai anzukaufen. — Es wurde ein von der Regierung befürworteter Antrag Mundella's, eine Kommission zur Untersuchung der Ursachen der Kohlentheuerung zu ernennen, angenommen. — Disraeli, Cairns und Gathorne Hardy werden heute eine Zusammenkunft mit den Vertretern Dublins haben, um ihre Haltung bezüglich der irischen Erziehungsbill zu präzisiren.

London, 22. Februar. Im Befinden des Grafen Bernstorff ist Besserung eingetreten. Seitens der Kohlengrubenarbeiter von Dronfield wird eine Lohnerhöhung von 25 Prozent verlangt. Den Grubenarbeitern von Alfreton soll eine Lohnerhöhung von 12½ Prozent bewilligt werden. Die Arbeiter der Messerfabriken von Sheffield fordern ebenfalls eine Lohnerhöhung und zwar im Betrage von 10 bis 15 pCt.

Konstantinopel, 22. Febr. Der egyptische Prinz Halil Pascha, Onkel des Vizekönigs, soll, wie mehrere Blätter melden, zum türkischen Botschafter in Petersburg ernannt worden sein, an Stelle des zum Gouverneur von Libanon ernannten seitherigen Botschafters Rustem-Bey.

Bukarest, 22. Februar. Die Deputirtenkammer hat einem Spezialgesetze ihre Zustimmung ertheilt, durch welches der Finanzminister mit Rücksicht auf die demnächst fälligen Eisenbahn-Annuitäten zu Aufnahme einer Anleihe bis zum Betrage von 6 Millionen ermächtigt wird.

Korfu, 22. Febr. In Folge des großen Skandals, welchen die kommunistische Proklamation des Klubs Riga-Phereo hervorrief und der darauf folgenden Schlägereien, ist das Haupt der rothen Partei, Polila, nicht zum Abgeordneten gewählt worden.

Washington, 21. Febr. Im Kongresse richtete Banks heftige Angriffe gegen die Politik der Regierung in der Kubafrage, in Folge deren die freiheitlichen Bestrebungen zurückgedrängt, eine Menge von Einwohnern Kubas den Tod gefunden und amerikanische Bürger eine unwürdige Behandlung hätten erdulden müssen. Banks brachte darauf den Vertrag von Washington über die Fischereiverhältnisse in den Gewässern von Neufundland zur Sprache und gab der Erwartung Ausdruck, daß der der Konvention entsprechende Gesetzentwurf zur Annahme gelangen würde; anderenfalls würde eine erneuerte und bedenkliche Polemik über diesen Gegenstand unvermeidlich sein.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 22. Februar.

— Der Generalmajor von Bernhardi, Kommandeur der 10. Kavallerie-Brigade ist mit Urlaub von Posen hier angekommen.

— Vom Minister Grafen Königsmarck ist ein Gesetzentwurf betr. die Organisation der General-Kommissionen für die Provinzen Posen, Pommern und Brandenburg an das Haus gelangt.

— Dem pariser „Soir" zufolge soll am 2. März eine drite Zahlung auf die vierte Miliarde und zwar in Höhe von 150 Millionen Frcs. erfolgen, so daß alsdann bereits die Hälfte derselben abgetragen sein würde.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 23. Februar. Im heutigen Privatverkehr waren Kreditaktien besonders fest und sehr lebhaft auf die aus Wien eingetroffene Nachricht, daß der Kauf der bei Metz gelegenen Hüttenwerke perfekt geworden sei. Industrie- und Bankaktien wurden lebhaft zu höheren Kursen gehandelt. Die Kurse von Laurahütte und Dortmunder Union erfuhren eine bedeutende Steigerung. Kredit 210 a $210\frac{1}{4}$ a $9\frac{3}{4}$ a $10\frac{1}{4}$, Lombarden $117\frac{1}{4}$ a $\frac{1}{2}$ a $\frac{1}{4}$ a $\frac{1}{2}$, Staatsbahn $203\frac{3}{4}$ a $\frac{1}{2}$ a $\frac{3}{4}$, Köln-Minden $167\frac{1}{4}$, Diskonto $282\frac{3}{4}$, Darmstädter $196\frac{1}{2}$, Meininger 149, Bresl. Diskonto 123, Preuß. Bodenkredit $185\frac{1}{8}$, Wechslerbank 68, Silberrente $68\frac{3}{8}$, Papierrente $65\frac{1}{2}$, Italiener 65, Türken 53, Franz. Rente $88\frac{7}{8}$, 1860er Loose $97\frac{1}{4}$ Geld, Rumänen $45\frac{7}{8}$, Oberschlesische $223\frac{1}{4}$, Laurahütte 258, Dortmunder 188.

** **Die Gesammtausprägung** der Reichsgoldmünzen stellt sich bis 8. Februar d. J. auf 468,749,800 Mark, wovon 349,938,340 Mark in Zwanzigmarkstücken und 118,811,460 Mark in Zehnmarkstücken bestehen.

Wien, 22. Februar. Der Vertrag, durch welchen die Kreditanstalt mit dem frankfurter Bankverein in den Besitz der Hüttenwerke Ars sur Moselle tritt, ist heute abgeschlossen worden. Der Direktor Cassel traf zu diesem Behufe aus Frankfurt hier ein.

Brüssel, 22. Februar. Die Banque de l'Union wird ihren Gläubigern Anfang nächsten Monats 40 Prozent als erste Abschlagsrate bezahlen.

Havre, 22. Februar. Der Dampfer des baltischen Lloyd „Thorwaldsen" ist heute mit 122 Passagieren und voller Ladung nach New-York in See gegangen.

* **Kabelverbindung** zwischen Amerika und Asien. Im nordamerikanischen Kongresse ist ein Gesetzentwurf passirt, welcher zur Legung eines Kabels zwischen Amerika und Asien autorisirt. Die Vereinigte Staaten-Regierung soll Schiffe für die Vermessungen und die Legung des Kabels liefern.

Vermischtes.

* **Eine kleine Verlegenheit** ist unlängst im Großherzogthum Hessen entstanden. Es handelte sich darum, wie eine vom Schwurgerichtshof zu Gießen erkannte Festungsstrafe, zu deren Verbüßung sich der Verurtheilte in Darmstadt gestellt, zu vollstrecken sei. Die Angelegenheit wurde dahin erledigt, daß der Betreffende ein Zimmer im Arresthaus bezog. Um jedoch dem Bedürfniß nach einer „Festung" zu genügen, sind desfallsige bauliche Einrichtungen im Arrest in Aussicht genommen und dürfte Darmstadt bald im Besitz einer „Festung", d. h. einer solchen im Sinne des Strafgesetzes sein, ohne daß es zu fürchten hat, wegen derselben dem Schrecken einer Belagerung ausgesetzt zu werden.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Neueste Depeschen.

Berlin, 24. Februar. Der Reichstag wird am 10. März zusammentreten; die offizielle Ordre steht noch bevor.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 22. Februar, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** **Weizen** niedriger, hiesiger loko 8, 10, fremder loko 8, $7\frac{1}{2}$, pr. März 8, 9, pr. Mai 8, 7, pr. Juli 8, $6\frac{1}{2}$, pr. November 7, 20. **Roggen** loko 5, 10, pr. März 5, $2\frac{1}{2}$, pr. Mai 5, $5\frac{1}{2}$, pr. Juli 5, 7, pr. November 5, $9\frac{1}{2}$. **Rüböl** unverändert, loko $12\frac{1}{2}$, pr. Mai $12\frac{1}{2}$, pr. Oktober $12\frac{7}{20}$.

Breslau, 22. Februar, Nachmittags. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar $17\frac{2}{3}$, pr. April-Mai 18. **Weizen** pr. Februar 85. **Roggen** pr. Februar und pr. April-Mai $55\frac{1}{2}$, pr. Juni-Juli $55\frac{2}{3}$. **Rüböl** pr. Februar $21\frac{5}{12}$, pr. April-Mai $21\frac{5}{12}$, pr. September-Oktober $23\frac{1}{2}$. — Wetter: Schön.

Bremen 22. Februar. **Petroleum**, Standard white loko 18 Mark gefordert.

Hamburg, 22. Februar, Nachmitt. **Getreidemarkt.** Weizen loko und auf Termine ruhig. Roggen loko still, auf Termine matt. **Weizen** pr. Februar 126-pfd pr. 1000 Kilo netto 250 B., 248 G., pr. Februar-März 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 247 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto $246\frac{1}{2}$ B., $245\frac{1}{2}$ G., pr Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 246 B., 245 G. **Roggen** pr. Februar 1000 Kilo netto 156 B., 155 G., pr. Februar-März 1000 Kilo netto 156 B., 155 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 156 B., 155 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 156 B., 155 G. Hafer fest. Gerste flau. **Rüböl** flau, loko 35, 25 Reichsmünze, pr. Mai 23 Mk. Banko, pr. Oktober pr. 200 Pfd. $71\frac{1}{2}$ Reichsmünze. **Spiritus** matt, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar und pr. Februar-März $43\frac{1}{2}$, pr. April-Mai 45. **Kaffee** fest, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** flau, Stan-

bard white loko 17½ B., 17¼ G. Reichsmünze, pr. Februar 17¼ G. Reichsmünze, pr. August-Dezember 18 G. Reichsmünz. — Wetter: Rauh.

London, 21. Februar. Getreidemarkt (Schlußbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 10,110, Gerste 5120, Hafer 10,380 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Artikel fest, jedoch sehr ruhig. — Wetter: Finster.

Liverpool, 22. Februar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Ruhig.

Middling Orleans 10, middling amerikanische 9⅞, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah 6⅜, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 4⅞, fair Bengal 4⅝, fair Broach 7, New fair Domra 7 1/16, good fair Domra 7¼, fair Madras 6⅞, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10¼.

Upland nicht unter good ordinary Januar-März-Verschiffung 9 5/16, Orleans Januar-April-Verschiffung 9⅞ d.

Manchester, 21. Februar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Michols 13½, 30r Water Gidlow 14⅞, 30r Water Clayton 16, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19 Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, zu vollen Preisen.

Amsterdam, 22. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen pr. Mai 354, pr. Oktober 344. Roggen pr. März 181½, pr. Oktober 193½.

Antwerpen, 22. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen matt, inländischer 18½. Hafer stetig. Gerste steigend. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 46 bz. u. B., pr. März 45½ B., pr. September 46 bz. u B., pr. September-Dezember 47 B. Ruhig.

Paris 22 Februar, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Februar 96, 00 pr. März-April 95, 25, pr. Mai-August 94, 00 Mehl ruhig, pr. Februar 69, 75, pr. März-April 70, 00, pr. Mai-Juni 70, 25 Spiritus pr. Februar 53, 50. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 22. Februar. Wind: W. Barometer: 82². — Thermometer: 2° +. — Witterung: trübe. — Roggen hat an heutigem Markte einige weitere Rückschritte im Werthe machen müssen, da ein etwas stärkeres Angebot auf Termine zunächst nur sehr zurückhaltender Kauflust begegnete. Im Verlauf des Geschäfts ist indessen der Begehr mehr in den Vordergrund getreten und eine gewisse Festigkeit war schließlich gar nicht zu verkennen, freilich bleiben die Preise immer noch etwas unter Schlußkursen von gestern. Loko war heute etwas mehr Angebot, das sich zu festen räumte. Erwähnenswerth ist auch, daß auf Februar-Lieferung eine Kleinigkeit mehr erzielt wurde als in den letzten Tagen. — Roggenmehl ohne wesentliche Aenderung. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 7 Thlr. 25 Sgr. p. 1000 Kilogr. — Weizen in matter Haltung und Preise zu Gunsten der Käufer. — Hafer loko fester, Termine still. — Rüböl sehr flau und billiger verkauft. Zu den gewichenen Preisen kam es zu ziemlich regem Umsatz. — Spiritus sehr still und kaum im Werthe verändert. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 5 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 82⅞ bz., April-Mai 83½—⅛ bz., Mai-Juni 81⅞ ⅜ bz, Juni-Juli 8 ½—¼ bz, Juli-August 7?⅞—⅜ bz., Sept.-Okt 76⅞—⅝ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—59 Rt. nach Qual. gef., ruff. 55—½, inländ. 56—57½, ab Bahn bz., per diesen Monat 55⅞—56—55⅞ bz., April-Mai 54⅞ ⅝—⅞ bz., Mai-Juni 54½—54—54½ bz, Juni-Juli 54—53⅞ 53 bz., Juli-August 53½—53 bz., Sept.-Okt. 52⅞—½—⅝ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt. nach Qual. gef — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., westpreuß. 43—45 böhm. 41—44½, pomm. 44—45⅞ ab Bahn bz., per diesen Monat —, April-Mai 44⅞ bz., Mai-Juni 44⅞—⅜ bz., Juni-Juli 45½ B., Juli-August 45½ B. — Erbsen pr 1000 Kilgr Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22 Rt., per diesen Monat 22—21 11/12 bz., Febr.-März do., März-April do, April-Mai do., Mai-Juni 22 5/24—⅛ bz., Sept.-Okt. 22⅞—⅞ bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13 Rt, per diesen Monat 12 5/12 Rt., Febr.-März 12½ Rt., April-Mai 12½ Rt, Sept.-Okt. 12 1/12 B — Spiritus pr 100 Liter à 100 % = 10,000 % loko ohne Faß 17 Rt. 28 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 5 Sgr bz., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt 15—14 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 16 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 22 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 29 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11½ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅞—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 100 Kilgr. Brutto unverst. per inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 26—26½ Sgr. bz., Febr.-März do März-April do., April-Mai 7 Rt. 28½—29 Sgr. bz., Mai-Juni do, Juni-Juli do., Juli-August do. (B. H. Z.)

Stettin, 22. Febr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. + 1° R Morgens — 3° R. Barometer 28. 2. Wind: SW., lebhaft. — Weizen matt, p 2000 Pfd loko gelber geringer 50—63 Rt., besserer 64—75 Rt., feiner 76—82½ Rt., pr. Febr. 82 Rt. nom., Frühjahr 82½, 82, 82½, ½ bz. B. u. G., Mai-Juni 82—81⅞ bz., Juni-Juli 81½ B., Juli-Aug. 81 G. u. B. Sept.-Okt. 76⅞, ½ bz. — Roggen matt, p. 2000 Pfd. loko 50—54 Rt., feiner 55 Rt. bz., pr Februar-März 53½ bz., Frühjahr 53⅞, ⅝ bz., 53½ B. u. G., Mai-Juni 53½ bz., B u. G., Juni-Juli do., Sept.-Okt. 52 bz. u. B. — Gerste fest, p. 2000 Pfd. loko 50—58 Rt., schles. Frühjahr 56 G. — Hafer unverändert, p. 2000 Pfd. loko 38-44 Rt., Frühjahr 44½ bz., Juni-Juli 45½ bz. — Erbsen p. 2000 Pfd. loko 42—47 Rt, Frühjahr Futter 47½ G., 47⅞ B. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 97 bz., Sept.-Okt. 98½ G., 99 B. — Heutiger Landmarkt: Weizen 60—82 Rt., Roggen 51—55 Rt., Gerste 43—52 Rt., Hafer 26—31 Rt., Erbsen 50—54 Rt., Heu 22½—27½ Sgr. Stroh 7—9 Rt., Kartoffeln 13—16 Rt. pr. Wspl. — Rüböl matt, p. 200 Pfd. loko 22½ Rt. B, pr. Febr. u. Febr.-März 21⅞ B., März-April 21⅞ bz., April-Mai 22 B., Sept.-Okt. 22⅝ bz u. B — Spiritus matter, p. 100 Liter à 100 % loko ohne Faß 17 7/12 Rt. bz. pr. Febr.-März 17 7/12 nom., Frühjahr 17 11/12 - 7/8 bz., B. u. G., Mai-Juni 18 5/24 ½ bz. u. G., Juni-Juli 18 1/12 bz. Sept.-Okt 18 1/12 bz. — Angemeldet: nichts. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 82 Rt., Roggen 53½ Rt., Rüböl 21⅞ Rt., Spiritus 17 7/12 Rt — Petroleum unverändert, loko 6½ Rt. bz. u. B., Regulirungspreis 6½ Rt., Febr. 6½ B., Febr.-März 6½ B., Sept.-Okt. 6½, ⅛ bz., 6⅛ B., 1/12 G (Ostſ.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
22. Februar	Nachm. 2	27' 8'' 12	+ 4°7	SW 2-3	heiter. St.
22 "	Abnds. 10	27' 7'' 66	+ 2°4	W 0-1	bedeckt. Ni
23. "	Morgs. 6	27' 6'' 56	+ 1°0	WSW 2-3	bedeckt, Ni. Regen ¹)
23. "	Nachm. 2	27' 7'' 73	+ 2°0	SW 2-3	bedeckt. Schnee.
23. "	Abnds. 10	27' 9'' 18	— 1°6	W 2	heiter. St. ²)
24. "	Morgs. 6	27' 9'' 28	— 2°7	WSW 1	trübe. St.

¹) Regenmenge: 2,8 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.
²) Schneemenge: 8,3 " " " "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 22. Februar 1873 12 Uhr Mittags 1,08 Meter.
" 23 " " " " 1,10 "

Breslau, 22 Februar. Freiburger 123. do. neue —. Oberschlesische 224½. Rechte Oder-Ufer-St. A. 128⅞. do. do. Prioritäten 126⅞ Lombarden 116⅞. Italiener 66⅞ Silberrente 68⅞ Rumänier 46 Bresl. Diskontobank 122½. do. neue —. do. Wechslerbank 129⅞ Schlesische Bankverein 162 Schlesische Centralbahn —. ?bahn Effektenbank —. Kreditaktien 207⅞. Laurahütte 256⅞. Oberschlesischer Eisenbahnbed. 166. Oesterreich Banknoten 92 Russische Banknoten 83½ Bresl. Maklerbank 151½. do. Makler.-B.-Bank 110⅞. Provinz.-Maklerbank 105. Schlesische Vereinsbank 109. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank 102½ Ostd. Produktenb. 90. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 108½.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 21. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Braunau Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½ — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 364½, Franzosen 355½, Lombarden 204⅞. Silberrente 63 7/16.

(Schlußkurse.) Lombarden 204½ Nordwestbahn 224½. Kreditaktien 363½. Türken 51½ Silberrente 68 1860er Loose 97½ 1864er Loose 168⅞. Ungarische Anleihe 78⅞. Ungarische Loose 11?⅞ Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96⅞ Franzosen alte 355½ Franzosen neue 306. Berliner Bankverein 156½. Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 104⅞. Centralbank 109½. Newyorker 6proz. Anleihe 96½.

Frankfurt a. M., 22 Februar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 366½, 1860er Loose 97½, Franzosen 355½, Galizier 247½, Lombarden 205, Silberrente 68⅞, Bankaktien 1075, Hahn'sche Effektenbank 134⅞. Fest.

Wien, 22. Februar. (Schlußkurse.) Steigend. Silberrente 74, 00. Bankaktien 996, 00. Kreditaktien 340 00. Franzosen 330, 00. Galizier 229, 00. Nordwestbahn 217, 70. London 109, 40 Paris 42, 85. Frankfurt 92, 10. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 187, 75. 1860er Loose 105, 80. Lomb. Eisenbahn 190, 25. 1864er Loose 148, 50. Unionbank 250, 50. Austro-türkische 115, 00. Napoleons 8, 71. Elisabethbahn 146, 00.

Wien, 22. Februar. Die Einnahmen der österreich.-französ. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 12. bis zum 18 Februar 554 226 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 66,821 Fl.

London 22. Februar, Nachmittags 4 Uhr. Sehr fest.
Konsols 92 ?/16. Italien. 5proz. Rente 65. Lombarden 17⅞. Türkische Anleihe de 1865 53⅞. 6prozentige Türken de 1869 66⅞ 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91⅞

Paris, 22 Februar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 56, 60, Anleihe de 1871 88, 95, neueste Anleihe de 1872 91, 05, italien. Rente 66 05, Franzosen 768, 75, Lombarden 443, 75.

Paris, 22 Februar, Nachmittags 3 Uhr. Fest. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 56, 65. Anleihe de 1871 89, 00. Anleihe de 1872 91, 10. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65, 75. do. Tabaks-Obligationen —, —. Franzosen (gest.) 766, 25. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 446, 25. do. Prioritäten 256, 50. Türken de 1865 54, 80. do. de 1869 339, 25. Türkenloose 180, 50. Goldagio —.

Newyork, 21. Februar Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅞, niedrigste 14⅞ Wechsel auf London in Gold 108⅞ Goldagio 14⅞ 5/20 Bonds de 1885 115⅞. do. neue 113⅞. Bonds de 1865 116⅞ Erie-Bahn 65½. Illinois 120. Baumwolle 20⅞ Mehl 7 D. 60 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20. do. do Philadelphia 19½. Havannahzucker Nr. 12 9⅞

Berlin, 22 Februar. Die Börse war still, das Geschäft entwickelte sich schwerfällig, doch war die Haltung im Ganzen fest. Fonds waren fest, inländische wenig belebt. Französische und österreichische Renten belebt, beide auch höher namentlich französische. Banken fest, Zentralbaubank, Berliner Bankverein, Nordd. Grund, Berliner Wechslerbank, Kieler, Norddbaubank belebt, besonders letztere, welche heut nicht weniger als 30 pCt. höher war.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 22. Februar. 1873.

Deutsche Fonds

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101½ bz
Staats-Anleihe	4½	100½ G
do. do.	4	96⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	91½ G
Präm.St.Anl.1855	3½	126 bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72⅞ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ bz
Oderdeichbau-Obl	4½	99⅞ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ G
do. do.	4½	101⅞ B
do. do.	3½	84 B
Berl. Börsen-Obl.	5	102½ G
Pfandbriefe: Berliner	4½	99⅞ bz
do.	5	103½ B
Kur. u. Neum.	3½	83½ bz
do. do.	4	91⅞ G
do. neue	4½	101½ B
Ostpreußische	3½	83½ B
do. do.	4	91⅞ B
do. do.	4½	100⅞ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82 B
do. neue	4	91⅞ B
Posensche neue	4	91⅞ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81½ B
do. do.	4	91½ bz
do. neue	4	91½ bz
do. do.	4½	100 G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96 G
Pommersche	4	96½ G
Posensche	4	93½ G
Preußische	4	93⅞ G
Rhein-Westf.	4	98⅞ B
Sächsische	4	96½ bz
Schlesische	4	91 bz G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	5 B
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	95½ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	50½ G
Oldenb.40Thl.Loose	3	39½ etw bz B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	100 bz
NeueBad.35fl.Loos.	—	41⅞ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	114½ G
Bair. Pr.-Anleihe	4	116½ etw bz B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25½ G
Dessauer Präm.-A.	3½	107⅞ B
Lübecker do.	3½	51⅞ bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	83⅞ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96½ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	101½ bz G
do. do. 1882	6	96⅞ bz B
do. do. 1885	6	98 bz G
Newyork.Stadtanl.	7	97½ bz
do. Goldanleihe	6	96½ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	10⅞ G
Italienische Anleihe	5	65½ bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	94½ B
do. Tab.-Akt.70%	6	699½ bz
Oester. Pap.-Rente	4⅕	65⅞-½ bz
do. Silberrente	4⅕	68⅞-½ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	96½ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	120 bz B
do. Loose (1860)	5	97½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	98 bz G
do. Bodenkr.-G.	5	92⅞ B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77½ bz B kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	95 B [77½ B
do. Pfdbr. in S. R.	4	77½ B 5% 76½
do. Part. O. 500 fl.	4	103½ G [bz B
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅞ bz
Raab-Grazer Loose	4	84⅞ bz
Französ. Rente	5	88½ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— — [bz B
Rumän. Anleihe	8	101 bz B kl. 101
Rumän. Eisenbahn	5	45⅞ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91 bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76⅞ G
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91⅞ bz G
" " " v. 70	5	92½ G
" " " v. 71	5	91⅞ bz B
Neue russ.engl. Anl.	3	67⅞ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77⅞ B
do. 6. " "	5	91½ G
Präm. Anleihe de 64	5	129⅞ bz
" " de 66	5	131½ bz
Türk. Anleihe 1865	5	53 bz
Türk. Anleihe 1869	6	64⅞ bz G
do. Eisenb. Loose	3	176 B
Ungarische Loose	—	63⅞ bz B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	133½ bz G f. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	83 bz G
Barmer Bankverein	5	124½ bz G
Berg. Märk. Bank	4	104½ bz G
Berliner Bank	4	113⅞ bz G
do. Bankverein	5	155½ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	299 bz G
Berl. Handels-Ges.	4	151½ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	67 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	122½ et bz G f. —
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	92 G
Braunschw. Bank	4	124⅞ B
Bremer Bank	4	115 G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109½ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105 B
Danziger Priv.-Bk.	4	115 B
Darmstädter Kred.	4	195⅞ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114 bz G
Dessauer Kreditbk.	—	147 G, a'5⅞
Berl. Depositenbank	5	92⅞ bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	11 bz G
Disk. Kommand.	4	280½ bz
Genfer Kreditbank	—	7⅞ B
Geraer Bank	4	151 G
Gwb. H. Schuster	4	131½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	120½ bz G
Hannoversche Bank	4	111 G
Königsb. Ver.-Bk.	4	95½ bz G
Leipziger Kreditbk.	4	177½ bz G
Luxemburger Bank	4	143 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	149 bz G f. —
Moldau Landesbk.	4	69 G
Norddeutsche Bank	4	175½ G
Ostdeutsche Bank	4	102⅞ bz G
do. Produktenbank	4	86 bz G
Oestr. Kreditbank	5	— —
Pomm. Ritterbank	4	112 G
Posener Prov.-Bk.	4	111½ bz G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96 bz G
Preuß.Kredit-Anst.	4	142½ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	201½ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	131⅞ bz G
Rostocker Bank	4	126 bz G
Sächsische Bank	4	150⅞ bz G
Schles. Bankverein	4	161⅞ bz G
Tellus	—	112⅞ G
Thüringer Bank	4	127½ bz G
Weimar. Bank	4	118 G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	121½ G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90½ G
do. II. Em.	5	98⅞ G
do. III. Em.	5	98 G
Bergisch-Märkische	4½	99 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	99 G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83⅞ bz G
do. Lit. B.	3½	83⅞ bz G
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	99 bz G
do. VI. Ser.	4½	99 bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	91 G
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	98 G
do. (Nordbahn)	5	102⅞ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99⅞ G
do. Lit. B.	4½	99⅞ G
Berlin-Görlitzer	5	103 B
Berlin-Hamburg	4	91 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91 G
do. Lit. C.	4	91 bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	91 bz G
do. III. Em.	4	91 bz G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101 G
do. VI. Ser. do.	4	91 bz G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98⅞ bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100 G
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	91 G
do. III. Em	4	91 G
Köln-Mind. do.	4½	99½ G
do. IV. u. V. Em.	4	9 ½ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	101⅞ G
Märkisch-Posener	5	103 B
Magdeb.-Halberst.	4½	98⅞ G
do. do. 1865	4½	98⅞ G
do. do.	5	102½ G
do. Wittenb.	3	71⅞ G
Niederschl.-Märk.	4	92½ G
do.II. S.à62½thlr.	4	91½ B
do. c.I. u. II. Ser.	4	93 B
do. con. III. Ser.	4	91½ bz
do. IV. Ser.	4½	100 G
Niederschl. Zweigb.	5	— —
Obersch.Lit.A.C.D.	4	91½ G
do. Lit B. E.	3½	83 etw bz G
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ bz G
do. Em. v. 1869	5	102⅞ G
Brieg-Neisse	4½	98½ G
Kosel-Oderberg	4	91½ B
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	298½ bz G
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	254½ bz
do. Lomb. Bons	6	99 bz
do. do. fällig 1875	6	99⅞ G
do. do. fällig 1876	6	99⅞ B
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅞ B-101⅞ bz B
Ostpreuß. Südbahn	5	102 B
R. Oder-Uferb. I.	5	102⅞ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do.v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	99 etw bz G
do. 1862,1864,65	4½	99 etw bz G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101 B
do. II. Em.	4½	101 G
Schleswig	4½	97⅞ bz G
Stargard Posen	4	89⅞ G
do. II. Em.	4½	99 G
do. III. Em.	4½	99 G
Thüringer I. Ser.	4	91 G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91 G
do. IV. V. Ser.	4½	— —
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93½ bz
Lemberg Czernowitz	5	71⅞ B
do. II. Em.	5	79⅞ bz B
do. III. Em.	5	72½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	81 bz G
Kaschau Oderberg	5	85⅞ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ etw bz G
Ungar. Ostbahn	5	71⅞ bz
do. Nordostbahn	5	77 B
Oest. Nordwestbahn	5	92⅞ bz
Ostrau Friedland	5	90½ G
Prag Dux	5	86 bz G
Czarkow-Azow	5	96⅞ B
Jelez-Woron.	5	92½ bz
Kozlow-Woron.	5	96 bz B
Kursk-Charkow	5	94⅞ G
Kursk-Kiew	5	96½ B kl. 96⅞
Mosko-Rjäsan	5	98⅞ bz [B
Rjäsan-Kozlow	5	96½ G
Schuja-Jvanow	5	95 B
Warschau-Terespol	5	92½ G
kleine	5	92½ G
Warschau-Wiener	5	96½ G
kleine	5	96½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46⅞ bz G
Altona-Kieler	5	118½ bz G
Amsterdm. Rotterd.	4	102⅞ bz
Bergisch Märkische	4	122⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	207 G
Berlin-Görlitz	4	116½ bz
do. Stammpr.	5	106 bz
Balt. ruff. (gar.)	3	53½ G
Brest-Kiew	5	74⅞ etw bz B
Breslau-Warsch.St	5	55 G
Berlin-Hamburg	4	229 bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	151 bz B
Berlin-Stettin	4	191⅞ bz B
Böhm. Westbahn	5	110½ bz G
Brest-Grajewo	5	40 bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	122⅞ bz n.111⅞ bz
Köln-Minden	4	166½ a67bz
do. Lit. B.	5	115 bz B
Crefeld Kr. Kemper	5	51 bz B
Galiz.Carl-Ludwig	5	105½-⅜ bz
Halle Sorau Gub.	4	65⅞ bz
do. Stammpr.	5	83 bz [G
Hannov. Altenbecker	5	83½ bz B II.83½bz
Löbau-Zittau	3½	84 bz
Lüttich-Limburg	4	34⅞ bz G
Ludwigshaf.-Berb.	4	196 bz
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ bz
Märkisch-Posen	4	60½ bz G
do. Prior.-St.	5	83½ bz B
Magdeb. Halberst.	4	136½ bz
do. Stammpr. B.	3½	85 bz G
Magdeb. Leipzig	4a	267⅞ bz G
do. do. Lit. B.	4	100½ G
Mainz-Ludwigsh.	4	176½ bz
Münster-Hammer	4	96½ B
Niederschl. Märk.	4	95½ G
Niederschl. Zweigb.	4	112 G
Nordh. Erf. gar.	4	77⅞ bz
do. Stammpr.	5	70½ bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 79 bz B
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	223½ bz
do. Litt. B.	3½	198⅞ bz G
Oest. Frnz.Staatsb.	5	203½-2⅞-3½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	116⅞-117½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	48½ bz
do. Stammpr.	5	77⅞ bz B
Rechte Oderuferb.	5	129 bz
do. do. St.Pr.	5	127½ bz
Reichenberg-Pard.	4½	81⅞ bz
Rheinische	4	155½ bz G
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94⅞ bz
Rhein-Nahebahn	4	46 bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ bz
Stargard-Posen	4½	100⅞ bz
Schweizer Westb.	4	58⅞ bz G
do. Union	4	28⅞ bz G
Thüringer	4	148½ B
do. B. gar.	4	89 G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	87 bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113½ bz G
Goldkronen	—	9. 6½ bz
Louisd'or	—	110½ G
Sovereigns	—	6. 22 bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ G
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11⅞ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92½ bz
Russische do.	—	82½ bz

Wechsel-Kurse vom 22. Febr.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140⅞ bz B
do. 2 M.	5	139⅞ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	— —
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21 bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅞ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92½ B 92½ G
do. do. 2 M.	6	91½ B 91⅞ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 20 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8 T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	90½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅞ B
Brem. 100Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2320 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	450 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	800 etw bz
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	126 G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		567 G
Magdeb. " "	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	149 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	90 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	94 B
Berl. Papier-Fabr.	—	96⅞ bz G
Berlin. Aquarium.	—	103 bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	135 etw bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	118 bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	119 G
Brauerei Moabit	—	98 bz
Berl. Bockbrauerei	—	105½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	123 G
Brauerei(Wiesner.)	—	78½ G
Masch.-Fab. (Lincke)	—	95½ B f. —
Fabrik Schering	—	128 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	67½ bz
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	98 bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	83½ bz G
Freund Masch-Fabr.	—	122 P bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	118½ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	256 bz G
Nordd. Papierfabr.	—	100½ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	71½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	101½ G
Schl Lein.(Kramsta)	—	108 bz
Bergb.(Redenhütte)	—	125⅞ bz G
Brl. Baugs.Pleßner	—	136 bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen